

## Entwicklung und Produktion von Unterhaltungselektronik in Radeberg

Seit dem Ende der Fernsehgeräteproduktion in Radeberg 1968 war der VEB Fernsehgerätewerk Stassfurt Alleinhersteller von Fernsehempfängern in der DDR. Bereits drei Jahre später begannen in Radeberg wieder Produktionsaufgaben für die Rundfunkindustrie. Zur Beseitigung vorhandener Versorgungslücken im Warenangebot von technischen Gebrauchsgütern wurden die Kombinate von der Partei- und Staatsführung verpflichtet, Konsumgüter in das Produktionsprofil einzuordnen. Mit dieser Entscheidung und dem noch verfügbaren Know-how konnte die Entwicklung und Produktion von Rundfunk- und Fernsehgeräten in Radeberg und in den Kombinatbetrieben 1971 wieder aufgenommen werden. Zunächst wurde mit der Produktion von Rundfunkgeräten begonnen, später erfolgte diese in anderen Robotron-Betrieben.



Tragbare Fernsehgeräte bis 42 cm Bilddiagonale wurden die dominierende Erzeugnisgruppe. Ein großer Anteil (75% der Colorgeräte) sind in das "nichtsozialistische Wirtschaftsgebiet" exportiert worden. Mit der Wende 1989 wurde diesem Geschäftszweig der ökonomische Boden entzogen. Im Zeitraum 1973 bis 1991 verließen 218.755 Rundfunkgeräte und ca. 1,6 Millionen Fernsehgeräte, davon 300.000 Colorgeräte die Fertigungsbänder in Radeberg.

- 1969** Gründung des Kombinates Robotron am 01.04.1969. Der Betrieb Radeberg wird als Stammbetrieb eingegliedert. → [1.4.1]
- 1971** Für ein größeres Angebot auf dem Markt wurden die Kombinate von der Staatsführung verpflichtet, Konsumgüter in das Erzeugnissortiment einzuordnen. Begonnen wurde mit der Produktion von bestückten Leiterplatten für die Rundfunkindustrie.
- 1972** Im Dezember trifft die Kombinateleitung die Entscheidung, in Radeberg einen eigenständigen Bereich Konsumgüterproduktion und einen Entwicklungsbereich zu bilden. Die Erzeugnislinie Rundfunk- und Fernsehgeräte wurde in das Kombinatprofil integriert. Radeberg erhält die Leitfunktion im Kombinat.
- 1973** Das Monorundfunkgerät **Excelent** aus der Entwicklung des VEB Stern-Radio Sonneberg wird in Radeberg produziert.
- 1974** Eigenentwicklung und Produktionsaufnahme des Monorundfunkgerätes Radeberg 74. Das erste tragbare Schwarzweiß-Fernsehgerät **combi-vision 310** aus der Radeberger Entwicklung erreicht die Fertigungsreife.
- 1975** Erste combi-vision 310 mit Gütezeichen 1 werden an den Binnenhandel ausgeliefert .
- 1976** Überleitung Monorundfunkgeräte **Lausitz 2001/2011** und **Stralsund 1001** in die Fertigung der Robotronbetriebe in Hoyerswerda und Stralsund. Überleitung der Kompaktanlage Stereo-Set 4000 mit Stereorundfunkteil und Plattenspieler in den Kombinatbetrieb Dresden-Gruna. Die Rundfunkgeräteproduktion in Radeberg wird eingestellt. Von 1973 bis 1976 wurden 218.755 Rundfunkgeräte produziert.
- 1977** Weitere Monorundfunkgeräte (Prominent und **Minora**) werden aus der Radeberger Entwicklung in den Kombinatbetrieb Zella-Mehlis übergeleitet. 11 Prozent der Industriellen Warenproduktion des Kombinates werden durch die Konsumgüterproduktion erzielt.
- 1978** Produktionssteigerung Monorundfunkgeräte im Kombinat auf 250.000 im Jahr. 60.000 Kofferfernsehgeräte, davon 60 Prozent in das nicht sozialistische Wirtschaftsgebiet (NSW), werden ausgeliefert.
- 1980** Die Fernsehgeräteproduktion wird auf 106.000 im Jahr gesteigert.

- 1981** Das Spitzengerät der Unterhaltungselektronik, das **Stereo-Steuergerät RS 5001** aus der Radeberger Entwicklung, wird in den Kombinatbetrieb Büromaschinenwerk Sömmerda übergeleitet.
- 1982** Die ersten 10.000 Farbfernsehgeräte color-vision **RC 6041** mit 42cm Bildschirmdiagonale werden gefertigt.
- 1985** Neue Varianten der Farbfernsehfamilie **RC 6072/6073** mit Gütezeichen Q gehen in Fertigung. Komplette Baugruppensätze des combi-vision und color-vision werden für eine Montageproduktion nach Frankreich geliefert.
- 1986** Die neue, dem internationalen Stand entsprechende Gerätegeneration **RC 9000** wird in die Fertigung überführt. Moderne automatische Bestückungs- und Löttechnik kommt zum Einsatz. Nach der Wiederaufnahme der Fernsehgeräteproduktion im Jahre 1975 wurden 1,6 Mio Geräte produziert, davon 300.000 Colorgeräte.
- 1990** Zum 30.06.1990 wird der VEB Robotron-Elektronik Radeberg aus dem Kombinat Robotron herausgelöst und in **Robotron Telecom GmbH** umgewandelt. Der Vertrieb der Fernsehgeräte erfolgt wieder unter dem bekannten Namen **RAFENA**.
- 1991** 31.12.1991: endgültige Einstellung der Fernsehgeräteproduktion in Radeberg.

Dieser Abschnitt in der Betriebsgeschichte wurden in der Broschüre **Unterhaltungselektronik aus Radeberg Teil 2 1971 bis 1991** unter Federführung von Wolfgang Traste mit Geräteübersichten, Bildern, technischen Details, Fertigungstückzahlen, Erfolgen, Hintergründen und Umständen dieser Zeit niedergeschrieben. Zuarbeiten und Erinnerungsberichte aus dem Tätigkeitsfeld von Mitarbeitern aus Entwicklung, Vertrieb, Kundendienst u.a. wurden einbezogen.

→ [\[Unterhaltungselektronik aus Radeberg Teil 2 1971 bis 1991 einschließlich Anlagen\]](#)